

Schulprogramm

Königin-Luise-Schule

Städtisches Gymnasium in Köln

Stand: März 2022

Das Schulprogramm versteht sich als kompakte Übersicht zur Bildungs- und Erziehungskonzeption der Schule sowie zu ihren strukturellen Besonderheiten. Der programmatische Charakter des Textes verweist auf Schwerpunkte und Entwicklungen, bildet aber nicht die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aspekte im Detail ab, insbesondere nicht die verbindlichen Anforderungen der curricularen und rechtlichen Vorgaben in den einzelnen Fachbereichen sowie in der Erziehungsarbeit. Detaillierte Informationen finden sich auf der Homepage der Schule: www.koenigin-luise-schule.de und hier insbesondere in den schulinternen Lehrplänen der verschiedenen Unterrichtsfächer.

1. Leitbild: Vielfalt - Verantwortung - Wertschätzung	3
2. Schulprofil	3
2.1. Die Königin-Luise-Schule - gelebte Vielfalt im Schulleben	5
2.1.1. Schule als Lebensraum	5
2.1.2. Die vier Säulen der KLS.....	5
2.1.2.1. Säule 1: Naturwissenschaft / MINT	5
2.1.2.2. Säule 2: Sprachen	6
2.1.2.3. Säule 3: künstlerisch-musischer Schwerpunkt	7
2.1.2.4. Säule 4: Soziales Lernen	8
2.1.3. Besonderheiten des Unterrichts an der KLS	8
2.1.3.1. Unterricht in den Gesellschaftswissenschaften (Jgst. 5-10) und Naturwissenschaften (Jgst 7-10)	8
2.1.3.2. Differenzierungsangebot Mittelstufe.....	8
2.1.3.3. Leistungskursangebot in der Sek II	9
2.1.3.4. Bilinguales Sachfach Sozialwissenschaften/Englisch in der Oberstufe	9
2.1.3.5. Projektkurse Q1 / Q2	9
2.1.3.6. Methoden- und Abiturtraining in der Oberstufe.....	9
2.1.3.7. Ganztags, Mensa, ÜMi	9
2.1.4. Außerunterrichtliche Aktivitäten	9
2.1.4.1. AG Angebot.....	10

2.1.4.2.	Feste und Feiern, Sportfeste.....	10
2.1.4.3.	Projektstage	10
2.1.4.4.	Karneval	10
2.1.4.5.	Schülerzeitung	10
2.1.4.6.	Schülerbibliothek	10
2.1.5.	Fahrten- und Austauschprogramm.....	11
2.1.6.	Fremdsprachenassistenten.....	11
2.1.7.	Kooperation mit außerschulischen Partnern	12
2.1.8.	Nutzung digitaler Medien - Medienkonzept	13
2.1.8.1.	Verantwortungsvoller Umgang mit Medien und Medienkompetenz	13
2.2.	Verantwortung übernehmen - für sich und für andere	13
2.2.1.	Selbstorganisation und Eigenverantwortung	13
2.2.2.	Partizipation und Mitbestimmung	14
2.2.2.1.	Schülervertretung (SV)	14
2.2.2.2.	Streitschlichtung	14
2.2.2.3.	Elternarbeit	15
2.2.2.4.	Förderverein	15
2.2.2.5.	Schulkonferenz	15
2.2.3.	Lernen in gesellschaftlicher Verantwortung.....	15
2.2.3.1.	Erinnerungskonzept.....	15
2.2.3.2.	Schule ohne Rassismus	16
2.2.3.3.	KLS goes green	16
2.3.	Wertschätzen	16
2.3.1.	Schulvereinbarung, Kommunikation an der KLS	16
2.3.2.	Beraten und Fördern.....	17
2.3.2.1.	Schullaufbahnberatung, Beratungsangebote	17
2.3.2.2.	Übergang Grundschule zur KLS	18
2.3.2.3.	Begabtenförderung	18
2.3.2.4.	Studien- und Berufsberatung, KAOA	18
2.3.2.5.	Rechtschreib- und Leseförderung.....	18
2.3.2.6.	Lernzeiten in der Sek I.....	18
2.3.2.7.	Krisenberatung	19
3.	Schulentwicklung und Zielvereinbarungen	20
3.1.	Zielvereinbarungen	20

1. Leitbild: Vielfalt - Verantwortung - Wertschätzung

Wir, die Königin-Luise-Schule, sind ein **städtisches Gymnasium** in der Kölner Innenstadt.

Wir verstehen unsere Schule als gelebte **Gemeinschaft**, die sich an den drei Grundprinzipien **Vielfalt**, **Verantwortung** und **Wertschätzung** orientiert. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft richten ihr Handeln nach diesen Grundprinzipien aus.

Grundlage von **Vielfalt** sind auf der einen Seite die persönliche Individualität, Interkulturalität und Toleranz gegenüber anderen. Auf der anderen Seite fördern wir Demokratieerziehung, die nicht nur auf aktive gesellschaftliche Partizipation zielt, sondern auch auf die Wahrung von Menschenrechten und die Übernahme von Verantwortung.

Verantwortung im Schulleben heißt zuerst, unsere Lernenden¹ zu selbstverantwortlichen und eigenständig denkenden Menschen zu erziehen. Das beginnt mit dem Anspruch, das eigene Lernen verlässlich, zielorientiert und nachhaltig organisieren zu können, zielt auf höherer Ebene aber auch auf die Übernahme von Verantwortung für andere und die Gesellschaft mit ihren drängenden Problemen, vor denen wir nicht die Augen verschließen.

Vielfalt und Verantwortung lassen sich nur in einem schulischen Umfeld leben, das **Wertschätzung** groß schreibt. Respekt und gegenseitiges Vertrauen zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sind hierfür wesentliche Voraussetzungen. Wir bemühen uns nach Kräften, durch das Vorleben von Hilfsbereitschaft, durch transparente Kommunikation und durch einen offenen Austausch eine gute Atmosphäre herzustellen, die nicht nur auf dem Papier steht, sondern den Heranwachsenden ein Gefühl von Sicherheit und Selbstvertrauen verschafft - als Voraussetzung für ihre positive persönliche Entwicklung.

2. Schulprofil

Die im Leitbild vorgestellten Grundprinzipien Vielfalt, Verantwortung und Wertschätzung werden an der Königin-Luise-Schule gelebt und spiegeln sich im Schulprofil wider.

Die Leitprinzipien sind für uns Orientierung zur Gestaltung der schulischen und außerschulischen Angebote und liegen der Gliederung des Schulprofils zugrunde.

¹ Der Ausdruck von Vielfalt im Sprachgebrauch stellt eine aktuelle gesellschaftliche Herausforderung dar, der wir uns bewusst sind und die wir in der Schulgemeinschaft diskutieren. Damit streben wir eine Sensibilisierung für die Belange von Diversität an. Mit den hier gewählten Formulierungen hoffen wir, dass sich alle angesprochen fühlen.

Schulprofil der KLS
Übersicht

Vielfalt

Verantwortung

Wertschätzung

MINT	Sprachen	Musik und Kultur	Soziales Lernen
<p>KLS goes green (Aktionstag NW und Ökologie) Technik-Team Wettbewerbe: Jugend forscht Matheolympiade Pangea Bundeswettbewerb Mathematik Bolyai Känguru-Wettbewerb Informatik-Unterricht</p>	<p>Austauschprogramme Studienfahrt Paris (Q2) USA (EF und Q1) Studienfahrt Rom (EF) Frankreich (8) Youthsayers-Projekt London Sprachzertifikate DELFP LCCI CAE CertiLingua Bid Challenge Schülerzeitung „Luise“ Schülerbücherei</p>	<p>Sambagruppe Youthsayers Vokal total Opern-Abo Theaterclub Schulchor Schulband</p>	<p>Projekte im Rahmen von „Schule ohne Rassismus“ Stolpersteinverlegung Gedenkfeier zum 9. November Jugend- und Schülergedenktag KLS goes green Spendenaktion Kölner Tafel Aktion Tagwerk Hilfsprojekt Ometepe SV-Fahrt SV-Stunden</p>
Erprobungsstufe	Erprobungsstufe	Erprobungsstufe	Erprobungsstufe
<p>Besuch im Odysseum Zoorallye Verbundfach NW</p>	<p>Vorlesewettbewerb Rechtschreibförderung Rechtschreibtest 1. FS: Englisch</p>	<p>Theater-AG 5/6 Chor</p>	<p>Selbstbehauptung Verkehrserziehung Smartphone-Workshop Lernen lernen</p>
Mittelstufe	Mittelstufe	Mittelstufe	Mittelstufe
<p>Besuch im DLR Sexualerziehung Robotik-Wettbewerb Robotik-Technik-Raumfahrt</p>	<p>Jugend debattiert 3. FS: Französisch Europe-Talking-English (bilingual) 2. FS: Latein/Französisch</p>	<p>Mediale Gestaltung Theater-AG ab 9</p>	<p>Mediennutzung Suchtprävention</p>
Oberstufe	Oberstufe	Oberstufe	Oberstufe
<p>PK Bio LK M, Bio, Ch, Ph</p>	<p>LK D, E, F GK SW-E (bilingual) GK Spanisch</p>	<p>PK Kunst PK Theater LK Kunst</p>	<p>Auschwitz-Fahrt Crash-Kurs Vorbehaltsfilm EU-Plenspiel PK Geschichte LK: GE, SW</p>

2.1. Die Königin-Luise-Schule - gelebte **Vielfalt** im Schulleben

Unsere Schule, ihre Schülerschaft, das auf vier Säulen aufbauende Unterrichtskonzept und die sich daraus ergebenden Besonderheiten des Unterrichts, aber auch die zahlreichen außerunterrichtlichen Aktivitäten, Fahrten und Austauschprogramme sind gelebte Vielfalt in unserem Schulleben. Sie ermöglichen eine individuelle, unterschiedliche Herkunft und Voraussetzungen berücksichtigende persönliche Entwicklung der Lernenden.

2.1.1. Schule als Lebensraum

Unsere Schule wurde 1871 als erste „Höhere Töchterschule“ Kölns gegründet. Seit 1959 ist der Standort der Schule in der Alten Wallgasse und in den 1970er Jahre wurde die bisherige Mädchenschule in ein koedukatives Gymnasium umgewandelt. In den 2020er Jahren wird die Schule grundsaniert und um einen Neubau für die Oberstufe erweitert.

[↗Geschichte der KLS](#)

Etwa 700 Lernende und ihre Eltern bilden gemeinsam mit ca. 70 Lehrkräften, den Mitarbeitenden im Sekretariat, der Hausverwaltung und dem Team der Übermittagsbetreuung die Schulgemeinschaft der Königin-Luise-Schule.

[↗Schulleitung](#) [↗Kollegium](#) [↗Mitarbeitende](#)

2.1.2. Die vier Säulen der KLS

Die unterrichtlichen Schwerpunkte und das Schulleben sind so vielfältig wie die Interessen und Begabungen der Mitglieder unserer Schulgemeinde. Neben dem klassischen Fächerkanon gliedern sich die Schwerpunkte der Schule hauptsächlich in vier Säulen:

- Naturwissenschaften / MINT
- Sprachen
- Künstlerisch-musischer Bereich
- Soziales Lernen

2.1.2.1. Säule 1: Naturwissenschaft / MINT

Seit 2019 ist die KLS eine „MINT-freundliche“ Schule, was sie als besonders engagiert in den naturwissenschaftlichen Fächern ausweist.

[↗MINT-Konzept](#) [↗Naturwissenschaften](#) [↗Mathematik](#)

Der Schwerpunkt des Verbundfachs „Naturwissenschaften“ (NW) in den Klassen 5 und 6 liegt auf dem selbsttätigen und experimentellen Arbeiten. Um die Lernenden gezielt an diese Arbeitsweise heranzuführen, werden in Klasse 5 die Lerngruppen halbiert.

Ab der 7. Klasse werden die Fächer Biologie, Physik und Chemie unterrichtet. In Klasse 8 und 9 (G9: 9 und 10) wird RTR (Robotik) im Differenzierungsbereich angeboten.

In der Oberstufe werden die drei naturwissenschaftlichen Fächer als Grund- und als Leistungskurs angeboten. In der Q1 (2. Hj.) und Q2 (1. Hj.) können Lernende im Projektkurs Biologie an Projektthemen arbeiten und das Fach so vertiefen.

Die besonderen Unterrichtskonzepte ermöglichen in allen Naturwissenschaften die Durchführung zahlreicher Schülerexperimente im Sinne eines durchgängig schülerzentrierten Unterrichts. Feste Bestandteile sind weiterhin zum Beispiel die Zoorallye (Klasse 5), der Besuch des Odysseums (Klasse 6), die Sexualerziehung in Kooperation mit der Universität zu Köln (Klasse 9), ein Besuch beim DLR (Klasse 9) oder die jahrgangsübergreifende Technik- und Robotik-AG.

Darüber hinaus existieren enge und konstruktive Kooperationen zur Universität zu Köln (Institut für Biologiedidaktik und Institut für Mathedidaktik), wodurch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten und Lernen verstärkt an die Schule gebracht werden.

Außerdem beteiligen wir uns an zahlreichen mathematischen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben:

- Jugend forscht
- Matheolympiade
- Pangea
- Bundeswettbewerb Mathematik
- Bolyai
- Känguru-Wettbewerb
- Robotik-Wettbewerb

2.1.2.2. Säule 2: Sprachen

Wir legen großen Wert auf Sprachen und sprachliche Förderung. In der Klasse 5 wird für alle Lernenden ein Rechtschreibtest durchgeführt, um möglichen Förderbedarf zu ermitteln. In einer zusätzlichen Stunde zur Rechtschreibförderung wird der Unterricht durch zwei Lehrkräfte erteilt. Im Unterrichtsfach Deutsch unterstützen der Vorlesewettbewerb (Klasse 6) und der Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ (Klasse 9) den Bereich der Förderung im sprachlichen Bereich. Außerdem hat unsere Schule eine eigene Bücherei und die Schülerzeitung „Luise“.

[↗Deutsch](#) [↗Fremdsprachen](#)

An unserer Schule setzt in Klasse 5 das Fach Englisch, in Klasse 7 Latein oder Französisch sowie wahlweise in der Sek II das Fach Spanisch ein. Im Differenzierungsbereich ab Klasse 9 wird für Lernende, die ab Klasse 7 Latein gewählt haben, das Fach Französisch als dritte Fremdsprache angeboten.

In verschiedenen Jahrgängen werden Fremdsprachen-Austauschprogramme durchgeführt:

- Großbritannien: Youthsayers-Projekt, London
- Frankreich: mit dem Collège Simone Veil in Cappelle-en-Pévèle (bei Lille) in Stufe 8
- USA: Cheshire, Massachusetts in der EF und Q1

An unserer Schule wird der Erwerb folgender Fremdsprachenzertifikate ermöglicht und zum Teil durch Arbeitsgemeinschaften vorbereitet:

- DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)
- LCCI (Zertifikat der London Chamber of Commerce and Industry), CAE (Certificate in Advanced English)
- Die Königin-Luise-Schule ist als CertiLingua-Schule anerkannt. CertiLingua ist ein Zertifikat, das besondere Schülerleistungen in den Fremdsprachen in Zusammenhang mit einem bilingualen Sachfach auszeichnet. Es wird mit dem Abitur vergeben und ist europaweit anerkannt.)
- Big Challenge

Als Fächer mit bilinguaalem Schwerpunkt bietet die Schule ETE im Differenzierungsbereich (Klasse 9 und 10), Sozialwissenschaften mit bilingualen Module im Grundkursbereich der Qualifikationsphase.

In den Fremdsprachen Französisch und Englisch werden die Lehrkräfte regelmäßig von Fremdsprachenassistenten (Französisch) bzw. COST-Studenten aus den USA (Englisch) unterstützt, die einen unmittelbaren Bezug zur Lebenswirklichkeit des anderen Landes vermitteln.

2.1.2.3. Säule 3: künstlerisch-musischer Schwerpunkt

Wir sehen im kulturell-künstlerischen Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden. Im Fachbereich Kunst gibt es über den Kunstunterricht hinaus im Differenzierungsbereich in Stufe 9 und 10 das Fach „Mediales Gestalten“. In der Oberstufe wird neben dem Leistungskurs auch ein Projektkurs Kunst angeboten, in dem die Lernenden eigene Kunstprojekte entwickeln können. Die innerstädtische Lage unserer Schule ermöglicht regelmäßige Besuche der Kölner Museen und Ausstellungen. Sichtbar wird das künstlerische Engagement im Schulgebäude durch die Präsentation aktueller Schülerarbeiten.

[↗Kunst](#) [↗Musik](#) [↗Mediales Gestalten](#)

Der Fachbereich Musik hat in der schulischen Entwicklung einen besonderen Stellenwert. Über den Musikunterricht hinaus werden daher verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten (Schulband, Chor), die Aufführungen und die musikalische Gestaltung schulischer Veranstaltungen vorbereiten und durchführen - z.B. die Samba-Gruppe an Karneval, das Projekt Youthsayers oder die jährlich stattfindende Veranstaltung „Vokal total“.

Theaterprojekte werden an unserer Schule in jahrgangsstufenübergreifenden AGs und in einem Projektkurs Theater (2. Hj. Q1, 1. Hj. Q2, im Wechsel mit dem Projektkurs Kunst) durchgeführt. Für interessierte Lernende gibt es die Möglichkeit, über ein Opern-Abonnement oder den Theaterclub (Junge Theatergemeinde) vergünstigt Aufführungen in der Stadt Köln zu besuchen.

2.1.2.4. Säule 4: Soziales Lernen

Das soziale Lernen spielt eine besondere Rolle an unserer Schule und spiegelt sich auch in der Auszeichnung „Schule mit Courage - Schule ohne Rassismus“ wider. Alle Unterrichtsfächer richten sich nach dem Leitprinzip des Lernens in gesellschaftlicher Verantwortung. Besondere Bedeutung kommt hierbei neben Religion und Praktischer Philosophie den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern zu. Dies sind in der Sekundarstufe I Wirtschaft/Politik, Geschichte und Erdkunde. In der Sekundarstufe II werden zudem auch die Fächer Pädagogik und Philosophie angeboten. Im Fach Sozialwissenschaften wird jedes Jahr im Rahmen der politischen Bildung ein EU-Planspiel mit einer Exkursion nach Brüssel angeboten.

↗Gesellschaftswissenschaften

Im Bereich des sozialen Lernens haben wir ein breit angelegtes Erinnerungskonzept entwickelt (s. Kap. 2.2.3 *Lernen in gesellschaftlicher Verantwortung*), das im Schulleben einen hohen Stellenwert einnimmt.

Unsere Schule hat 2019 erstmals den Projekttag „KLS goes green“ durchgeführt, bei dem ökologische Themen und insbesondere die gesellschaftspolitischen Herausforderungen des Klimawandels und des Umweltschutzes im Mittelpunkt stehen.

Außerdem gibt es an unserer Schule das Fach „Lernen lernen“ (s.u.), Verkehrserziehung in Klasse 5, Selbstbehauptungs-Kurse in Klasse 6, Suchtprävention in Klasse 8 und das Programm „Crash-Kurs“ in der Q2.

Seit vielen Jahren unterstützt die Schule das Projekt Ometepe in Nicaragua. Außerdem beteiligen sich die Lernenden an der „Aktion Tagwerk“ und sammeln für die Kölner Tafel e.V. vor Weihnachten Hilfspakete für Bedürftige.

2.1.3. Besonderheiten des Unterrichts an der KLS

2.1.3.1. Unterricht in den Gesellschaftswissenschaften (Jgst. 5-10) und Naturwissenschaften (Jgst 7-10)

Alle Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Erdkunde, Wirtschaft/Politik) und alle Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) werden in der Sekundarstufe I im Halbjahres- bzw. Jahreswechsel unterrichtet. Dadurch werden die Kontinuität des Fachunterrichts und selbstständige Arbeitsformen ermöglicht.

2.1.3.2. Differenzierungsangebot Mittelstufe

Im Wahlpflichtbereich II der Jahrgangsstufen 9 und 10 besteht die Möglichkeit, Französisch als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen. Die Fachbereiche Mediale Gestaltung (MG), Europe Talking English (ETE) und Robotik-Technik-Raumfahrt (RTR) arbeiten in fächerübergreifenden Projekten. In allen drei Fachbereichen wird Wert auf die Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten und auf die Vermittlung von Methoden

zur Präsentation von Arbeitsergebnissen gelegt. Zentrales Element der drei Fachbereiche ist die Vermittlung fachspezifischer Computeranwendungen.

2.1.3.3. Leistungskursangebot in der Sek II

Unsere Schule bietet, teilweise in Kooperation mit dem Hansa-Gymnasium, eine Vielzahl von Fächern als Leistungskurse an. Die für die jeweilige Jahrgangsstufe gültige Fachauswahl finden Sie auf der Homepage unter [/ Leistungskurs-Angebot](#).

2.1.3.4. Bilinguales Sachfach Sozialwissenschaften/Englisch in der Oberstufe

Das Fach Sozialwissenschaften bieten wir zusätzlich als bilinguales Sachfach an, d.h. einzelne Unterrichtsmodule des Grundkurses Sozialwissenschaften werden auf Englisch unterrichtet. Die Belegung dieses Faches ist Voraussetzung, um das CertiLingua-Zertifikat zu erwerben.

2.1.3.5. Projektkurse Q1 / Q2

In den Fächern Biologie, Geschichte und Kunst (im Wechsel mit Theater) finden einjährige Projektkurse, die im zweiten Halbjahr der Q1 beginnen und bis zum Ende des ersten Halbjahres der Q2 dauern, statt, in denen die Lernenden weitestgehend selbstständig an eigenen Projekten arbeiten und/oder forschen.

2.1.3.6. Methoden- und Abiturtraining in der Oberstufe

In Fortsetzung des Lernen-lernen-Konzepts der Sekundarstufe I wird in der Q1 ein Methodentraining zur Facharbeit durchgeführt, das der Einführung ins wissenschaftspropädeutische Arbeiten dient. In der Q2 findet außerdem eine intensive methodische Vorbereitung auf die Abiturprüfungen statt.

2.1.3.7. Ganzttag, Mensa, ÜMi

Wir sind eine offene Ganzttagsschule. An allen Tagen haben die Lernenden die Möglichkeit, in der schuleigenen Mensa ein warmes Mittagessen einzunehmen. Der Träger „Jugendzentren Köln (JugZ)“ führt an unserer Schule die pädagogische Übermittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung, individuellen Lernzeiten und Spiel- und Sportangeboten durch. In den Lernzeiten unterstützen Lernende der höheren Jahrgänge nach Möglichkeit ihre jüngeren Mitlernenden.

2.1.4. Außerunterrichtliche Aktivitäten

Neben den unterrichtlichen Schwerpunkten haben sich an unserer Schule verschiedene außerunterrichtliche Aktivitäten etabliert, die das Schulleben auf vielfältige Weise bereichern.

Diese Aktivitäten reichen von regelmäßig stattfindenden Arbeitsgemeinschaften bis zu besonderen Höhepunkten im Laufe eines Schuljahres.

2.1.4.1. AG Angebot

Folgende AGs werden an unserer Schule angeboten: Samba, Chor, Theater, Sanitätsteam, Streitschlichtung, Buchtrupp, Schülerzeitung „Luise“, Garten AG und viele andere.

[↗ AG-Angebot](#)

2.1.4.2. Feste und Feiern, Sportfeste

Feste und Feiern sind ein etablierter Bestandteil unseres Schullebens. Lernende, Lehrende sowie die Eltern organisieren und gestalten das jährliche Sommerfest und die Adventsfeier, ökumenische Gottesdienste, die Abiturfeier sowie regelmäßig stattfindende Unterstufenparties. Jedes Jahr in der letzten Schulwoche organisiert die SV den Ausflug „KLS Outdoor“, darüber hinaus finden jedes Jahr im Wechsel Sportfest und Sponsorenlauf statt.

2.1.4.3. Projekttag

Projektartiges Arbeiten wird an unserer Schule gefördert. Jedes Jahr finden dazu Projekttag statt.

2.1.4.4. Karneval

Die Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens, an der sowohl Lernende, Lehrende als auch die Eltern beteiligt sind. Unterstützt wird die Gruppe beim Zug am Karnevalssonntag durch die Samba-AG. Im Anschluss an den Zug findet eine gemeinsame Feier in der Mensa statt.

[↗ Schull- und Veeseleszoch](#)

2.1.4.5. Schülerzeitung

Zwei- bis dreimal im Jahr erscheint die Schülerzeitung „LUISE“. Sie bietet Berichte und Kommentare zu Themen aus Kultur und Politik sowie aktuellen Aspekten des Schullebens. Die Chefredaktion mit einem festen Stamm und die freien Mitarbeitende aus allen Jahrgangsstufen werden von zwei Lehrenden in ihrer Arbeit beraten.

[↗ Schülerzeitung Luise](#)

2.1.4.6. Schülerbibliothek

Die Schülerbücherei unserer Schule wurde nach den Ideen der Lernenden gestaltet. Sie bietet allen Lesefreudigen eine kleine, aber regelmäßig aktualisierte Auswahl an Kinder- und

Jugendbüchern. Ausleihe und Buchbestellung organisiert der „Buchtrupp“, eine Gruppe von Lernenden. Der „Buchtrupp“ kümmert sich um die Angebote zur Leseförderung für die Unterstufe: Bücherkisten, Buchgutscheine, Büchervorstellungen und die jährliche Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag sowie Lesungen von Kinder- und Jugendbuchautoren.

[↗ Schulbibliothek](#)

2.1.5. Fahrten- und Austauschprogramm

Fahrten für alle Lernenden über die Dauer von fünf Schultagen finden im Laufe der Schulzeit drei Mal statt: als Klassenfahrten in der 6. Klasse und in der 9. Klasse sowie als Kursfahrt in der Q2. Sie dienen sowohl dem Kennenlernen bzw. der Stärkung der Klassengemeinschaft als auch der kulturell-politischen Bildung. [Link Fahrtenprogramm]

An unserer Schule werden eine Reihe von Austauschprogrammen zu verschiedenen Fremdsprachen angeboten:

- Frankreich: Derzeit gibt es in der Sekundarstufe I eine Austauschmaßnahme mit dem Collège Simone Veil in Cappelle-en-Pévèle (Académie Lille). In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützen wir die Lernenden, die für einen individuellen Austausch an dem Brigitte-Sauzay-Programm teilnehmen wollen.
- Unsere Schule führt einen jährlichen, projektorientierten Austausch mit der Charter School East Dulwich in London durch. Circa 20 bis 25 Lernende aus (vor allem) den Jahrgangsstufen 9, EF und Q1 arbeiten zusammen mit ihren Londoner Partnerinnen und Partnern an gemeinsamen Projekten. Im Moment ist das vor allem das Bandprojekt „Youthsayers“, in dessen Rahmen ein gemeinsames Konzertprogramm unter Anleitung von Profimusikerinnen und -musikern der Band Soothsayers geplant, erarbeitet und aufgeführt wird. Geplant ist unter anderem das Thema „Songs Against Racism“ in Kooperation mit der Initiative „Schule ohne Rassismus“. Der Austausch wird von der Fachschaft Englisch in Kooperation mit der Fachschaft Musik organisiert.
- USA (Cheshire, Wilton): Alle zwei Jahre wird für maximal 15 Lernenden der Jahrgangsstufen EF und Q1 ein Austausch mit öffentlichen High Schools in Cheshire und Wilton (Connecticut) durchgeführt. Der etwa dreiwöchige Austausch findet überwiegend in den Herbstferien statt und schließt in der Regel mit einem zwei- bis dreitägigen Aufenthalt in New York ab.

[↗ Austauschprogramm](#)

2.1.6. Fremdsprachenassistenten

Amerikanische Fremdsprachenassistenten (COST): COST steht für „Consortium of Overseas Student Teaching“ und ist ein Zusammenschluss von 15 US-amerikanischen Universitäten, die ihre Lehramtsstudenten für den praktischen Teil ihrer Ausbildung an (meist internationale) Schulen im Ausland schicken. Seit vielen Jahren arbeiteten an der Königin-Luise-

Schule bereits zahlreiche angehende Lehrende aus den USA, die als „native speakers“ im Englischunterricht, aber auch in anderen Fächern, ihre besondere Perspektive in den Unterricht einbringen und diesen bereichern. Die COST-Praxissemester dauern etwa 10-12 Wochen.

Französischsprachige Fremdsprachenassistenten: Unsere französischen Fremdsprachenassistenten unterstützen unsere Fachlehrkräfte beim Französischunterricht. Sie unterrichten in ihrer Muttersprache und tragen damit ein Stück gelebtes Frankreich in den Unterricht. Mit Rollenspielen, Gesprächen und Sprachübungen fördern sie Aussprache und mündlichen Ausdruck unserer Lernenden. Sie wecken die Freude an der Sprache, am Leben und der Kultur ihres Heimatlandes.

2.1.7. Kooperation mit außerschulischen Partnern

WDR: Im September 2009 hat die Königin-Luise-Schule mit dem WDR eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die sich auf drei Bereiche bezieht: Besuch von Proben und Unterstützung von Projekten im Fach Musik, regelmäßige Teilnahme des WDR am „Marktplatz Berufsorientierung“ und Vorstellung der verschiedenen Berufsfelder in einer Fernseh- und Rundfunkanstalt, Unterstützung insbesondere für Mädchen bei einem technischen Betriebspraktikum in der EF.

DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt): In der Jahrgangsstufe 9 findet für alle Klassen ein ganztägiger Besuch im „Schoollab“ des DLR statt, in dessen Rahmen die Lernenden eigenständig naturwissenschaftliche Experimente durchführen.

Stadtbibliothek: Die Kooperation zwischen unserer Schule und der Stadtbibliothek Köln besteht seit Anfang 2010. Ihr Ziel ist es, unsere Lernenden durch regelmäßige Besuche mit der Stadtbibliothek vertraut zu machen und sie im Umgang mit Rechercheverfahren und Archiven zu schulen. Dazu besuchen die sechsten Klassen zunächst die Kinder- und Jugendbuchabteilung. Auf diesem ersten Besuch bauen zwei weitere Angebote in der Mittel- und Oberstufe auf, bei denen zunehmend Wert auf den Umgang mit Onlinearchiven und Rechercheverfahren gelegt wird.

NEIS (Netzwerk Erziehung in Schule): NEIS wurde 2002 ins Leben gerufen. Ziel ist schwerpunktmäßig die Gewaltprävention im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages, wozu auch an der KLS ein Schulteam gebildet worden ist. Dieses besteht aus je einem festen Ansprechpartner aus den Bereichen Schule, Jugendamt und Polizei und trifft sich in regelmäßigen Abständen.

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln: Klassen und Kurse besuchen regelmäßig im Rahmen des Unterrichts die Ausstellungen des NS-Dok. Darüber hinaus besteht im Zusammenhang des alljährlichen Jugend- und Schülergedenktag, vor allem aber im Rahmen der Arbeit des Projektkurses GE eine enge Kooperation zwischen unserer Schule und dem NS-Dok.

[↗ Kooperationspartner](#)

2.1.8. Nutzung digitaler Medien - Medienkonzept

Die Nutzung digitaler Medien hat in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Unsere Schule hat inzwischen folgende technische Ausstattung in diesem Bereich: zwei PC-Arbeitsräume, Beamer in den Klassen- und Fachräumen, W-Lan, das von Lehrenden sowie von Lernenden der Oberstufe genutzt werden kann, Laptops für den Fachunterricht in Kunst (Mediales Gestalten) und ETE sowie mehrere Klassensätze iPads vornehmlich für die Fächer Musik und Physik.

Bedingt durch die Notwendigkeit des Distanzunterrichts während der Corona-Pandemie nutzen Lehrende und Lernende seit 2020 „Microsoft Teams“, das allen Kölner Gymnasien zur Verfügung steht. Hierüber finden sowohl Kommunikation, das Versenden von Aufgaben oder Videokonferenzen statt.

Grundlegend für die Nutzung von Medien ist das [Medienkonzept der KLS](#).

2.1.8.1. Verantwortungsvoller Umgang mit Medien und Medienkompetenz

Die Nutzung digitaler Medien ist auch eine wachsende Herausforderung für eine kritische Mediennutzung. Hierfür wird in Klasse 5 ein Workshop zum Umgang mit Smartphones durchgeführt, bei der es beispielsweise um das Thema Cyber-Mobbing geht.

An der Schule werden zudem Medienscouts in Kooperation mit der Medienanstalt NRW ausgebildet. Ihre Aufgabe ist die Aufklärung von Lernenden der Erprobungs- und Mittelstufe zu verschiedenen Fragen und Aspekten der Medienerziehung.

Für Eltern unserer Lernenden der Erprobungsstufe gibt es einen Informationsabend zum Umgang mit Internet und Smartphone. Hierbei werden wir von externen Fachleuten unterstützt. Weitergeführt wird die Erziehung zum verantwortungsbewussten Umgang mit Medien durch einen Projekttag in Klasse 7 und verschiedene Unterrichtsvorhaben. Wir haben uns außerdem auf Regeln für die Nutzung von „Microsoft Teams“ verständigt.

2.2. Verantwortung übernehmen - für sich und für andere

Verantwortung tragen - das heißt einerseits, sein eigenes Leben und Handeln selbstverantwortlich in die Hand nehmen zu können, und sich andererseits der Verantwortung anderen gegenüber bewusst zu sein. Lernende an der KLS zu selbstverantwortlichen und eigenständig denkenden Menschen zu erziehen, ist uns ein besonderes Anliegen.

2.2.1. Selbstorganisation und Eigenverantwortung

Gemäß des [Leistungskonzepts](#) wollen wir die Selbstorganisation und die Eigenverantwortung der Lernenden fördern. So werden sie dazu angeleitet, mit Hilfe von EVA-Aufgaben zu eigenen Übungs- und Lernschwerpunkten entsprechende Trainingseinheiten zu sammeln und z.B. in Vertretungsstunden zu lösen. Das von der Klassenlehrerin/vom Klassenlehrer

unterrichtete Fach „Lernen lernen“ beinhaltet an unserer Schule folgende Bereiche: Arbeitsorganisation, Selbstständiges Arbeiten, Zusammenarbeit mit anderen, Präsentieren und Referieren, Umgang mit Medien (insbesondere Office-Paket von Microsoft) und die Einführung in das eigenverantwortliche Arbeiten.

Darüber hinaus sollen Eigenverantwortung und die Herausbildung persönlicher Stärken auf verschiedenen Ebenen gefördert werden, z.B. durch die verschiedenen Formen von Projektarbeit und das AG-Angebot.

2.2.2. Partizipation und Mitbestimmung

2.2.2.1. Schülervvertretung (SV)

Die Schülerschaft unserer Schule zeichnet sich durch eine rege SV-Arbeit aus. Bereits im Klassenrat lernen unsere Lernenden der fünften Klasse, in einem demokratischen Gremium selbstständig Probleme anzusprechen und zu lösen. Die gewählten Vertretenden aller Klassen und Jahrgangsstufen bilden die SV. Bei einer mehrtägigen SV-Fahrt zu Beginn des Schuljahres konstituiert sich die SV, setzt sich Ziele und bildet Arbeitsgruppen für das Schuljahr. Darüber hinaus finden kommunale Vernetzungen im Rahmen der Bezirksschülervvertretung statt. Für die unteren Jahrgänge werden spezifische Anliegen in der Junior-SV bearbeitet.

Die SV widmet sich der Gestaltung des Innen- und Außenbereichs der Schule, der Planung und der Durchführung von Großprojekten wie „KLS Outdoor“. Gleichmaßen beschäftigt sie sich mit vielfältigen Fragen des Zusammenlebens innerhalb der Schulgemeinschaft. Darunter fällt auch das Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung im Alltag im Rahmen einer Arbeitsgruppe. Derzeit erarbeitet die SV ein Konzept zur Etablierung eines Unterstützungsprogramms „Lernende helfen Lernenden“.

[↗ SV \(Schülervvertretung\)](#)

2.2.2.2. Streitschlichtung

Unsere Schule arbeitet mit dem Konzept „Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler“, bei dem es darum geht, dass Lernenden in der Stufe 9 zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausgebildet werden und während ihrer Zeit in der Stufe 10 sich als solche engagieren. Dabei stehen sie den neuen KLS- Lernenden beim Eingewöhnen und Zurechtfinden in der neuen Schule zur Seite und kümmern sich um Streitigkeiten, die in den unteren Stufen 5 und 6 entstehen. Die Streitschlichter sind so ausgebildet, dass sie den Kindern in der Unterstufe helfen, ihre Konflikte eigenständig zu lösen.

[↗ Streitschlichter](#)

2.2.2.3. Elternarbeit

Die Elternarbeit unserer Schule manifestiert sich vor allem in der Arbeit der Schulpflegschaft und des Fördervereins. Die Schulpflegschaft bildet die Interessenvertretung der Eltern, mit der auf die Schulentwicklung Einfluss genommen werden kann. Die Eltern organisieren maßgeblich die Feste der Schule und die Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch. Außerdem vertritt sie die Interessen der Elternschaft der KLS in der Stadtpflegschaft.

➤ Pflegschaft

2.2.2.4. Förderverein

Der Förderverein engagiert sich in der Planung, Organisation und Durchführung von Festen und unterstützt die professionelle Ausstattung der Schule durch finanzielle Zuwendungen. Des Weiteren engagiert er sich in der Abfederung sozialer Härten.

➤ Förderverein

2.2.2.5. Schulkonferenz

Das zentrale Entscheidungsgremium der Schule ist die Schulkonferenz, in der Schülerschaft und Elternpflegschaft gemeinsam mit der Vertretung des Lehrerkollegiums gleichberechtigt alle relevanten Entscheidungen trifft.

2.2.3. Lernen in gesellschaftlicher Verantwortung

2.2.3.1. Erinnerungskonzept

Erinnerungsarbeit im weitesten Sinne ist ein wichtiger Aspekt unserer Schulkultur. Sie umfasst verschiedene Elemente, die untereinander vernetzt und von Lernenden aller Stufen entwickelt und der ganzen Schulgemeinde getragen werden.

Im Mittelpunkt des Erinnerungskonzepts stehen die Erforschung der Geschichte der KLS und in diesem Zusammenhang die Beschäftigung mit dem Holocaust. Die Geschichte der eigenen Schule zu erforschen und die „große Geschichte“ in ihren konkreten Auswirkungen auf den Alltag der Schulgemeinschaft nachzuvollziehen, macht Geschichte lebendig und verständlich und verleiht ihr durch den persönlichen Bezug gesteigerte Relevanz und Wirkung. Diese lokalhistorische Konkretisierung ist in allen historischen Epochen möglich - sei es bei der Betrachtung römischer Grabkultur, der Auseinandersetzung mit den Erziehungsprinzipien des Kaiserreichs oder der Frauenemanzipation der frühen Bundesrepublik (die KLS war bis in die 1960er Jahre ein Gymnasium für Mädchen).

Einen besonderen Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit der Schulgeschichte bilden die NS-Diktatur und der Holocaust. Sich der Verantwortung der eigenen Institution Schule zu stellen, die Erinnerung an die Opfer zu retten und zu bewahren, ihr Schicksal als Mahnung für die Gegenwart zu begreifen, um die Demokratie zu verteidigen und sich jeder Form von Diskriminierung entschieden in den Weg zu stellen – dies sind die zentralen Anliegen. Im Projektkurs Geschichte in der Q1/Q2 werden die Biografien ehemaliger Schülerinnen der

KLS erforscht [Gedenkbuch der KLS](#). Der Opfer gedenken wir durch die Verlegung von Stolpersteinen vor dem Schuleingang. Finanzierung und Pflege dieser Steine übernehmen Klassen und Kurse von der 5 bis zur Q2. Regelmäßige Veranstaltungen – insbesondere der alljährlich am 27.1. an der KLS veranstaltete Jugend- und Schülergedenktag der Stadt Köln sowie die schulinterne Gedenkfeier am 9.11. – führen die Ergebnisse in die Öffentlichkeit und halten die Erinnerung wach. Alljährlich ermöglichen wir allen Interessierten aus dem Abiturjahrgang eine unmittelbare Begegnung mit dem Thema durch eine Studienreise nach Krakau/Auschwitz.

2.2.3.2. Schule ohne Rassismus

Im Jahr 2019 hat die SV dieses Projekt initiiert, und nachdem sich bei einer schulweiten Abstimmung die Schulgemeinschaft mit übergroßer Mehrheit für die Bewerbung ausgesprochen hat, haben wir im Jahr 2020 die offizielle Anerkennung erhalten.

Dieses Projekt resultiert aus dem großen Interesse unserer Schülerschaft an der Erinnerungsarbeit, es soll das bisherige Engagement unterstützen und festigen, will darüber hinaus aber den Blick noch viel stärker auf die Gegenwart richten. Einsatz gegen Rassismus, Sexismus, Mobbing, Hassrede und Gewalt – Sensibilisierung gegen Diskriminierung jeglicher Art – Stärkung von Selbstbewusstsein, Verantwortung und Zivilcourage – dies alles soll fester Bestandteil unserer Schulkultur sein und bleiben, und darin unterstützen uns die regelmäßigen Projekte, zu denen wir uns in unserer Bewerbung verpflichtet haben.

2.2.3.3. KLS goes green

Einmal im Jahr veranstalten wir einen Projekttag „KLS goes green“, an dem sich die Schülerschaft mit den Herausforderungen des Klimawandels und begrenzter Ressourcen beschäftigt und Ideen für Nachhaltigkeit und ökologisch sinnvolle Alternativen entwickelt. Zu diesem hat auch maßgeblich die Schülerschaft in Initiative und Gestaltung beigetragen. Das Initiierungsprojekt 2019 wurde von der Stadt Köln mit einem Sonderpreis als „Leuchtturmprojekt Klimabildung“ ausgezeichnet.

2.3. Wertschätzen

Respekt, gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sind wesentliche Voraussetzungen für ein auf Vielfalt und Verantwortung aufbauendes Schulprofil. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sollen sich nach Kräften bemühen, durch Hilfsbereitschaft, transparente Kommunikation und einen offenen Austausch zu einer wertschätzenden Atmosphäre an unserer Schule beizutragen.

2.3.1. Schulvereinbarung, Kommunikation an der KLS

Rücksichtnahme und Respekt sind Haltungen, die sich nicht einfach verordnen lassen, sondern im alltäglichen Umgang immer wieder auf das Neue erlebt und erlernt werden müssen.

Deshalb legen wir einerseits dem Zusammenleben an unserer Schule eine von Lernenden, Lehrenden sowie den Eltern unterzeichneten Schulvereinbarung zugrunde, die sowohl verbindliche Regeln als auch gegenseitigen Respekt, Freundlichkeit und Wertschätzung fest schreibt. Konflikte sind stets gewaltfrei zu lösen und ggf. vermittelnde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Andererseits können alle Mitglieder der Schulgemeinde dazu beitragen, durch gelebtes Miteinander gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Lernenden soll so auf diese Weise ein Gefühl von Sicherheit und Selbstvertrauen gegeben werden - als Voraussetzung für ihre positive persönliche Entwicklung.

[↗Schulvereinbarung](#)

Konkretes Leben und Erleben im Schulalltag kennt immer auch gegensätzliche Perspektiven und Positionen und führt in der Folge zur Austragung von Konflikten. Um solche Konflikte schnell und möglichst im Interesse aller zu lösen, bemühen sich alle Mitglieder der Schulgemeinde um eine transparente Kommunikation bei der Austragung eines Konflikts. Dies gelingt beispielsweise durch die Einhaltung der Beschwerderegeln bei Anliegen von Lernenden bzw. deren Eltern, sich zunächst an die jeweilige Fachlehrkraft, danach an das Klassenleitungsteam und erst als letzten Schritt an die Schulleitung zu wenden. Umgekehrt bemühen sich die Lehrenden, frühzeitig auf Probleme hinzuweisen und Lernende entsprechend zu beraten und zu fördern.

2.3.2. Beraten und Fördern

2.3.2.1. Schullaufbahnberatung, Beratungsangebote

Wünsche, Interessen, Vorkenntnisse und Begabungen unserer Lernenden sind sehr vielfältig. Unsere Beratung und Förderung dient dem Zweck, unter der Vielzahl an Möglichkeiten die jeweils optimale individuelle Schullaufbahn aufzuzeigen.

Mögliche Schulabschlüsse sind:

- *Mittlerer Schulabschluss*: ermöglicht eine anschließende berufliche Ausbildung bzw. einen Übergang in das duale Bildungssystem
- *Fachhochschulreife* (schulischer Teil): ermöglicht ein Studium an der Fachhochschule (in Verbindung mit einem qualifizierenden Praktikum)
- *Allgemeine Hochschulreife* durch Abitur: ermöglicht ein Universitätsstudium

In allen Jahrgangsstufen ist die Beratung unserer Lernenden und die Begleitung der Schullaufbahn ein wesentlicher Bestandteil und vor allem Aufgabe der Klassenleitungen. Unterstützt werden sie dabei von den Koordinationen der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe. Nach dem Halbjahreszeugnis reservieren wir einen Tag zur Laufbahnberatung als individuelle Unterstützung für jene, die Lerndefizite aufweisen.

In der Oberstufe wird jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe II von einem Beratungslehrerteam betreut, das für Fragen der Schullaufbahn und für persönliche Beratung zur Verfügung steht. Die Schullaufbahn wird individuell festgelegt, sodass einerseits persönliche Schwerpunkte möglich, die Erfüllung der für einen erfolgreichen Abschluss erforderlichen Pflichtbelegungen sichergestellt wird.

2.3.2.2. Übergang Grundschule zur KLS

Um für die Lernenden der Grundschule einen optimalen Übergang zur KLS zu gewährleisten, finden gegenseitige Hospitationen mit Grundschulen statt. Alle neuen Lernenden laden wir bereits vor den Sommerferien zu einem ersten Kennenlernetag ein. In der ersten Schulwoche werden die 5. Klassen nach einem Sonderstundenplan unterrichtet, der den Einstieg ins Gymnasium erleichtern soll. An jedem Schultag dieser Woche wird die erste und letzte Unterrichtsstunde vom Klassenleitungsteam unterrichtet. In enger Kooperation mit den Mitarbeitenden der Übermittagsbetreuung tauschen wir uns regelmäßig über die Entwicklung unserer neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler aus. An der ersten Erprobungsstufenkonferenz nehmen auch Grundschullehrkräfte teil. Allen Eltern unserer 5. Klassen bieten wir zusätzliche Sprechzeiten am ersten Elternsprechtag an.

[↗ Erprobungsstufe](#)

2.3.2.3. Begabtenförderung

Lernende mit besonderen Begabungen ermöglichen wir die Teilnahme an zahlreichen Fördermaßnahmen, wie z. B. an Wettbewerben (s. Kap 2.1.2 Die vier Säulen der KLS) in verschiedenen Fachbereichen, am Programm „Schüler an die Uni“ oder an Juniorakademien. Im „Drehtürmodell“ wird Lernenden ermöglicht, gemäß ihrer Interessenschwerpunkte an ausgewählten Unterrichtsfächern oberer Jahrgänge teilzunehmen.

[↗ Begabtenförderung](#)

2.3.2.4. Studien- und Berufsberatung, KAoA

An unserer Schule wird eine intensive Studien- und Berufsberatung durchgeführt. Im Rahmen des KAoA-Programms (Kein Abschluss ohne Anschluss) des Landes NRW zur Studien- und Berufsberatung finden eine Potenzialanalyse, betriebliche Berufsfelderkundungen sowie mehrwöchige Praktika statt. In enger Kooperation mit der Arbeitsagentur werden in der Oberstufe Beratungsveranstaltungen und Einzelberatungen angeboten.

[↗ Studien- und Berufsberatung](#)

2.3.2.5. Rechtschreib- und Leseförderung

In der Jahrgangsstufe 5 wird in einer zusätzlichen Deutschstunde mit halber Klassenstärke intensives und individuelles Rechtschreib- und Lesetraining durchgeführt. Grundlage hierfür bildet ein diagnostischer Rechtschreibtest in Zusammenarbeit mit dem Rechtschreibserver der Uni Münster.

2.3.2.6. Lernzeiten in der Sek I

In der Sekundarstufe I werden in den Fächern Englisch, Mathematik, Französisch und Latein Lernzeiten angeboten, in Mathematik findet diese möglichst jahrgangsstufengebunden, in

den übrigen Fächern jahrgangsstufenübergreifend statt, für die Erprobungsstufe gibt es zudem eine Übungszeit in Rechtschreibung.

[↗ Lernzeiten](#)

2.3.2.7. Krisenberatung

Die KLS bietet allen Lernenden in psychosozialen Krisen eine vertrauliche Beratung mit Vermittlung zu inner- und außerschulischen Hilfsangeboten an.

3. Schulentwicklung und Zielvereinbarungen

Wir verstehen uns als lernende Organisation, die sich ständig weiterentwickelt. Fortbildung findet vorrangig schulintern und ergänzend schulextern statt und richtet sich am Schulprogramm aus. Schwerpunkte der Fortbildung sind dabei die Unterrichtsentwicklung und die Weiterentwicklung des Schulprogramms. Unser Kollegium versteht sich als Team. Dies zeigt sich unter anderem in den Klassenleitungsteams, im Gremium der erweiterten Schulleitung, der Steuergruppe sowie den Teamsitzungen der Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer.

Zentrales Gremium zur Planung schulübergreifende Fortbildungen und der Schulentwicklung ist die Steuergruppe.

3.1. Zielvereinbarungen

Schulentwicklung ist ein fortwährender Prozess. In diesem Sinne strebt die Königin-Luise-Schule auch in den kommenden Jahren eine Weiterentwicklung ihres Schulprofils an. Handlungsfelder und mittel- und längerfristige Zielvereinbarungen hierfür sind:

- *Die Schule nach Bezug des Neubaus und der Sanierung des Hauptgebäudes:* Wenn nach derzeitigem Stand die bauliche Rundumerneuerung der Königin-Luise-Schule im Sommer 2023 abgeschlossen sein wird, ergeben sich neue Perspektiven für die Schulentwicklung wie z. B. veränderte Lernformen durch neue Raumkonzepte, die Nutzung digitaler Medien bei einer flächendeckenden Ausstattung mit digitalen Lern- tafeln u.a.
- *Klare und transparente Kommunikation* sowie das *Ziel gegenseitiger Wertschätzung* der Mitglieder der Schulgemeinschaft müssen immer wieder neu verhandelt und justiert werden, z. B. mit Blick auf eine Diversität berücksichtigende Sprache oder eine wertschätzende Kommunikation und konstruktive Kritik innerhalb des Kollegiums. Diesen Diskussionsprozess aktiv zu gestalten ist eine Herausforderung für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Die Königin-Luise-Schule ist seit 2021 Mitglied im *Schulnetzwerk „Schule ohne Rassistismus- Schule mit Courage“*. Die Schulgemeinschaft steht nun vor der Herausforderung, diese Mitgliedschaft mit Leben zu füllen und Konzepte hierfür zu entwickeln.
- Der *Übergang von der Mittelstufe zur Oberstufe* (ab dem Schuljahr 2023/24 wieder nach der Jahrgangsstufe 10) wird von vielen Lernenden als besondere Herausforderung empfunden. Diesen Übergang zu strukturieren und anzuleiten könnte den Lernenden in Zukunft diesen Übergang vereinfachen.